



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Dezember 2014

Deep roots. - Rom : United Nations / Food and Agriculture Organization (FAO), 2014. - 256 S.

ISBN 978-92-5-108535-6

Deskriptoren: Bauernbetrieb ; Welternährung

Sign.: 7103V

Inhaltsangaben:

Zum Abschluss des Internationalen Jahres der landwirtschaftlichen Familienbetriebe hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ein Buch mit dem Titel "Deep Roots" herausgegeben. Darin enthalten sind Beiträge von Regierungen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Landwirtschaftsorganisationen aus der ganzen Welt. FAO-Generaldirektor José Graziano da Silva unterstreicht in dem Buch die essenzielle Rolle der landwirtschaftlichen Familienbetriebe bei der Bekämpfung von Hunger und Armut sowie den Schutz natürlicher Ressourcen. Es sei von zentraler Bedeutung, auch in Zukunft eine dynamische, moderne und bestandsfähige Landwirtschaft zu haben, die bäuerlichen Familienbetrieben und landwirtschaftlichen Genossenschaften eine tragfähige Zukunft bietet und die Ernährungssicherheit für Millionen Menschen weltweit sichert.



Frank, Gertraud; Marhold, Julius; Stefanits, Günther: 90 Jahre Raiffeisen Burgenland : 1922-2012. - Eisenstadt : Raiffeisenlandesbank «Burgenland» und Revisionsverband, o.J.. - 216 S. : Ill.

Deskriptoren: Raiffeisengenossenschaften ; Burgenland

Kommentar: Neunzig Jahre Raiffeisen Burgenland

Sign.: 7102V



Die **Googleisierung der Informationssuche** : Suchmaschinen zwischen Nutzung und Regulierung / hrsg. von Birgit Stark, Dieter Dörr, Stefan Aufenanger. - Berlin : de Gruyter / Boston, Mass., 2014. - VI, 327 S.

(Media convergence ; 10)

ISBN 978-3-11-033818-8

Deskriptoren: Suchmaschine ; Gesellschaft ; Kritik

Sign.: 7100V

Inhaltsangaben:

Suchmaschinen erschließen Nutzern die Informationsvielfalt des Internets und sind deshalb seit langem das meistgenutzte Angebot im Netz. Technische Neuerungen wie die Autovervollständigungs- oder Personalisierungsfunktion üben dabei einen wachsenden Einfluss auf Rezipienten aus. Zudem findet der Großteil der Nutzer seinen Weg ins Netz durch ein und dieselbe Suchmaschine, nämlich Google. Gleichwohl ist die dahinterstehende Firmenpolitik nicht in den Rechenschaftsstrukturen des Mediensystems verankert, was ein Gefahrenpotenzial für den freien Informationszugang darstellt. Der Band beleuchtet erstmals interdisziplinär die veränderte Gatekeeperposition von Suchmaschinen sowie die Auswirkungen für Nutzer und Gesellschaft: Eine Bestandsaufnahme des Nutzerverhaltens und des damit verbundenen Wirkungspotenzials bildet die Basis für eine Analyse möglicher Regulierungsoptionen und eine Einordnung aus medienpädagogischer Sicht.

Kirner, Leopold: Agrarstrukturerhebung 2013 : Österreichische Agrarstruktur quo vadis?. - Wien : HAUP, 2014. - 16 S.

http://www.dabis.org:4000!/padw!2014/12/Kirner_Agrarstruktur.pdf

Deskriptoren: Agrarstruktur ; Österreich ; Betriebsstruktur ; Betriebsgröße ; Agrarstatistik ; Tierhaltung ; Strukturwandel : Landwirtschaft



Koning, G. H. de: Crop growth simulation and statistical validation for regional yield forecasting across the European Community. - Wageningen, The Netherlands : Dienst Landbouwkundig Onderzoek / Centrum voor Agrobiologisch Onderzoek (CABO-DLO), 1993. - 105 S.

(Simulation reports CABO-TT ; 31)

Deskriptoren: Erträge/Kulturpflanzen ; Vorhersage ; Simulation ; Modelle,bioökonomische ; EU

Sign.: 864S



Landräume und Lebensentwürfe / Redaktion: Theres Friewald-Hofbauer, Doris Hofbauer. - St. Pölten : Club Niederösterreich, 2014. - 64 S.

(Club Niederösterreich: ◀Schriftenreihe▶ Club Niederösterreich ; 2-3/2014)

Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Lebensstil

Sign.: 7106V



OECD journal on budgeting : Volume 2013/3. - vol. 2013/3 - 2014. - 113 S.

(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal on budgeting ; 3/2013)

Deskriptoren: Finanzwirtschaft,öffentliche ; OECD-Länder

Sign.: 7107V



Revista Mexicana de ciencias pecuarias. - Mexico, D.F. : Instituto Nacional de Investigaciones Forestales, Agrícolas y Pecuarias, 2014. - XII S., S. 377-504

(Revista Mexicana de ciencias pecuarias ; 5,4/2014)

früher u.d.T.: Técnica pecuaria en México

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Mexiko

Sign.: 7104V



Sinn, Hans-Werner: ifo Standpunkte 2014 = The ifo viewpoints 2014. - München : Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, 2014. - [Ca. 30] Bl.

ISSN 1613-6586

Deskriptoren: Institute ; Wirtschaftsforschung ; Deutschland

Sign.: 7105V

Inhaltsangaben:

In den ifo Standpunkten präsentieren wir Stellungnahmen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen.

ifo Standpunkt Nr. 160: Zwei Modelle für Europa

ifo Standpunkt Nr. 159: Deutsche Gerontokratie

ifo Standpunkt Nr. 158: Thomas Pikettys Weltformel

ifo Standpunkt Nr. 157: Quantitative Teasing

ifo Standpunkt Nr. 156: Die Ruhe vor dem Sturm

ifo Standpunkt Nr. 155: Frieden durch Freihandel

ifo Standpunkt Nr. 154: Putin und der Zappelstrom

ifo Standpunkt Nr. 153: Und Karlsruhe entscheidet doch

ifo Standpunkt Nr. 152: Weltmeister beim Kapitalexport

ifo Standpunkt Nr. 151: Neustart für den Euro

Statistisches Jahrbuch Österreichs 2015 / Red. Eva Huber-Bachmann, Andrea Schönauer. - 2014. - 635 S. + CD-ROM

(Statistisches Jahrbuch Österreichs ; 2015)

CD-ROM in Archiv 3 - Bibliothek

ISBN 978-3-902925-43-5

Deskriptoren: Österreich ; Nachschlagewerke ; Jahresberichte ; Jahrbücher ; Statistik ; Agrarstatistik ; Landwirtschaft

Sign.: Ser 44/2015

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2 | 5

Inhaltsangaben:

Das Statistische Jahrbuch Österreichs bietet als umfassendes Nachschlagewerk der Amtlichen Statistik grundlegende nationale statistische Informationen über die demographischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen und Entwicklungen Österreichs. Der angeschlossene, internationale Teil ermöglicht auf vielen Gebieten Vergleiche mit europäischen und außereuropäischen Staaten. Die tabellarischen Darstellungen werden oft durch Grafiken ergänzt, die einen raschen und anschaulichen Überblick über Verteilungen und Tendenzen erlauben. Die Ergebnisse des Statistischen Jahrbuchs beziehen sich zumeist auf das Referenzjahr 2013; aber auch Ergebnisse für das Jahr 2014 werden berichtet, soweit sie bei Redaktionsschluss des Statistischen Jahrbuchs verfügbar waren.

Das Statistische Jahrbuch Österreichs enthält entsprechend seinem Ziel der umfassenden statistischen Information nicht nur Ergebnisse eigener Erhebungen und Berechnungen, sondern bezieht darüber hinaus auch Daten von Verwaltungsdienststellen, Interessensvertretungen und sonstigen Organisationen ein.



Symposium Existenzgründung in der Landwirtschaft : ... 2014 ; Abschlussbericht / OrganisatorInnen: Magdalena Aigner, Manuel Bornbaum. - Wien : Univ. für Bodenkultur, Inst. für ökologischen Landbau, 2014. - 37 S.

Deskriptoren: Betriebsübergabe ; Unternehmen/Landwirtschaft

Sign.: 7101V

Neue Fachartikel im Dezember 2014

Agrarberatung in Europa : Herausforderungen und Chancen. - Münster : Landwirtschaftsverl., 2014. - S. 1-34

(B&B Agrar : Die Zeitschrift für Bildung und Beratung ; 67,4/2014)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Beratung ; Europa

Sign.: Per 11

Inhaltsangaben:

Bildung: Mobile Schulung vor Ort, Bauerngarten mit umweltpädagogischem Potenzial, Beratung: Vom Umgang mit Zweifeln, Porträt: Fachschule für Ökolandbau Weilheim, Schul-Projekt: Vermarktung von Winzermarkenweinen, Q,D,K: Personalengpässe in der Agrarbranche - B&B Agrar ist die einzige Fachzeitschrift, die sich bundesweit mit Bildung und Beratung im Agrarbereich beschäftigt. Sie greift Themen aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung auf und beantwortet Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung, inklusive der entsprechenden Beratungsmethoden.



Agrarpolitik : Instrumente und Konzepte. - Bad Dürkheim : Stiftung Ökologie & Landbau, 2014. - S. [11]-33 (Ökologie & Landbau ; 42,171/2014)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Agrarpolitik ; Biologische Landwirtschaft ; Europa ; Deutschland

Sign.: Per 493

Inhaltsangaben:

Hinter vielen Arbeiten, die der Landwirt auf seinem Betrieb verrichtet, stecken Paragraphen und Gesetze. Die Politik gestaltet den Agrarsektor und beeinflusst dessen ökonomische Prozesse. Was macht die Agrarpolitik des ökologischen Landbaus aus? Wer steckt mit welchen Interessen dahinter und welche Instrumente und Konzepte haben Regierungen und Staatengemeinschaften? Ökologie & Landbau geht in der aktuellen Ausgabe diesen Fragen nach.



Bauer, Bruno; Gumpenberger, Christian; Haas, Ingrid: Open Access Bestandsaufnahme an österreichischen Universitäten : Ergebnisse einer Umfrage im Auftrag des Forums Universitätsbibliotheken Österreichs (UBIFO). - Wien : VÖB, 2013. - S. 535-558

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare / Seißl, Maria [Red.] ; 66,3-4/2013)

Deskriptoren: Open Access ; Universitäten ; Österreich ; Erhebungen

Sign.: Per 487A

Inhaltsangaben:

Inhalt

1. Kurzdarstellung
2. Ausgangslage für die vorliegende Studie
3. Ergebnisse der Umfrage zu Open Access an den öffentlichen Universitäten in Österreich
4. Resümee und Ausblick

Zusammenfassung: Dieser Beitrag liefert eine Bestandsaufnahme der Open Access Aktivitäten der 21 österreichischen öffentlichen Universitäten und basiert auf einer Umfrage unter den Universitätsbibliotheken im Zeitraum Februar/März 2012. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme wurden im Mai 2013 als Bericht veröffentlicht und zeigen ein durchwachsendes Gesamtbild, das allerdings vereinzelt durch bemerkenswert erfolgreiche Bemühungen auf lokaler Ebene gekennzeichnet ist. Allerdings haben die dargestellten Entwicklungen in den letzten Monaten deutlich an Dynamik gewonnen, wobei insbesondere die Gründung von OANA einen Wendepunkt darstellt. Es ist zu erwarten, dass dadurch eine verstärkte Umsetzung von Open Access an den öffentlichen österreichischen Universitäten erreichbar erscheint.

Schlagwörter: Österreich, Universität, Open Access, Umfrage

Bauer, Bruno: 10 Jahre nach der Berliner Erklärung : 1. Informationsveranstaltung des Open Access Network Austria (OANA) im Rahmen der Open Access Week (Wien, 22.10.2013). - Wien : VÖB, 2013. - S. 650-659

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare / Seibl, Maria [Red.] ; 66,3-4/2013)

Deskriptoren: Open Access ; Tagungen ; Österreich

Sign.: Per 487A

Inhaltsangaben:

An der Internationalen Open Access Week 2013 (<http://www.openaccessweek.org/>) hat sich erstmals auch das Open Access Network Austria (OANA)¹ mit einer Veranstaltung beteiligt, die am 22. Oktober 2013 in den Veranstaltungsräumen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BMW) im Palais Harrach stattgefunden hat. 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Dornbirn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Klosterneuburg, Krems, Leoben, Linz, Salzburg, Sankt Pölten und Wien, die Universitäten und Hochschulen, Forschungsorganisationen, wissenschaftliche Bibliotheken, Forschungsförderer und das zuständige Bundesministerium repräsentierten, nutzten das Angebot, sich über die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet von Open Access in Österreich zu informieren. Die Organisation der Veranstaltung hatten FWF, Universitätenkonferenz und BMWF übernommen.



Berentsen, William H.; Cromley, Robert G.: Regional income inequalities among EU NUTS 2 regions, 1995 and 2010 : perspectives from a geographically weighted approach. - Wien : Österr. Geographische Ges., 2013. - S. [45]-60

(Österreichische Geographische Gesellschaft: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ; 155/2013)

Deskriptoren: Einkommen ; Raumordnung ; EU

Sign.: Per 309

Inhaltsangaben:

The paper provides an investigation of inequalities in GDP per capita among European Union regions at the NUTS 2 level using a spatial weighting of the Index of Dissimilarity at two differing bandwidths, each based on calculations from one of over 260 regional centroids for both 1995 and 2010. Maps of inequality indices generated in this fashion provide a new view of relative levels of geographically weighted regional inequality from the perspective of each region. The study looks at changes in inequality patterns between 1995 and 2010, and reports results similar to previous studies. Inequalities among all EU regions appear to be declining as the result of decreasing inequalities between Eastern and Western Europe, though at the more local level, inequalities have increased in a number of cases.



Beutelspacher, Lisa: Erfassung von Informationskompetenz mithilfe von Multiple-Choice-Fragebogen. - 2014. - S. 341-352

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 65,6/2014)

Deskriptoren: Informationskompetenz ; Erhebungen ; Gesellschaft ; Wissen

Sign.: Per 362

Inhaltsangaben:

Das effektive Suchen, Finden und Nutzen sowie das Erstellen und Indexieren von Informationen wird mit der zunehmenden Masse an Publikationen und Medien zu einer notwendigen Fähigkeit im 21. Jahrhundert. Diese Informationskompetenz wird nicht mehr nur von Information Professionals wie Bibliothekaren, sondern von allen Teilnehmern der Wissensgesellschaft erwartet. In dieser Arbeit werden die Fähigkeiten, die eine informationskompetente Person besitzen sollte, in einem Kriterienkatalog zusammen getragen. Um den Stand der Informationskompetenz unter Schülern, Studierenden, Lehrern und Wissenschaftler testen zu können, wurden zielgruppenspezifische Multiple-Choice-Fragebogen entwickelt, die das Wissen der jeweiligen Probanden im Gebiet der Informationskompetenz erfassen.

Borchert, Friederike; Keidel, Petra: Und sie bewegt sich doch! : Der Einsatz eines Thesaurus zur Unterstützung der Sacherschließung in einem Discoverysystem. - 2014. - S. 456-463

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 17,5/2014)

Deskriptoren: Dokumentation/Nachschlagewerke ; Dokumentation/Methoden

Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

In der elektronischen Kommunikationsumgebung von Bibliotheken existiert eine Vielfalt von Informationsressourcen in jeglicher Form, die hochaktuell und dank Discoverysystemen größtenteils inhaltlich vollständig durchsuchbar sind. Vor diesem informationstechnischen Hintergrund zeigt sich die erstaunliche Stärke von tradierten Erschließungsinstrumenten. Allerdings endet der Mehrwert dieser sacherschließenden Metadaten dort, wo bibliothekarische Daten aufhören. Die intellektuell basierte Verschlagwortung kann aufgrund der stetig anwachsenden Datenmenge aus unterschiedlichen Informationsräumen nicht mehr bewältigt werden. Für den Einsatz eines kontrollierten Vokabulars, welches semantische Kontextinformationen transportieren kann und automatisierte Verfahren dank entsprechender Datenmodellierung unterstützt, ist ein Thesaurus das Mittel der Wahl. Der Artikel gibt einen Überblick über den Mehrwert von Thesauri in Discoverysystemen, beschreibt den Vorgang der Thesauruserstellung mit dem Schwerpunkt der Auswahl von Vokabularmanagementsystemen im Linked-Data-Kontext und stellt die verschiedenen Ansätze der Integration eines Thesaurus in das vor Ort verwendete Discoverysystem WILBERT vor.



Danowski, Patrick; Goldfarb, Doron; Schaffner, Verena: Linked (Open) Data - Bibliographische Daten im Semantic Web : Bericht der AG Linked Data an die Verbundvollversammlung (16. Mai 2013). - Wien : VÖB, 2013. - S. 559-587

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare / Seißl, Maria [Red.] ; 66,3-4/2013)

Deskriptoren: Daten ; Bibliotheken ; s.Linked Data ; Urheberrecht

Sign.: Per 487A

Inhaltsangaben:

Inhalt

Einleitung

1. Was ist Linked Data?

2. Linked Data (LD) und Linked Open Data (LOD)

3. Die Open Data Strategien der Nationalbibliotheken

4. Projekte

5. Bibliothekarische Standards und Gremien

6 .Normdaten und Culturegraph

7. Firmenpolitik

8. Implementierungsszenarien & Anwendungsfälle in Österreich

9. Bewertung/Fazit

10. Empfehlungen

Zusammenfassung: Linked Data steht für eine bestimmte Form der Veröffentlichung von Daten via Internet. Die zu Grunde liegende Idee ist es, Daten verschiedenster Provenienz, die derzeit teilweise gar nicht oder nur schwer zugänglich sind, in möglichst einheitlicher Form miteinander zu verknüpfen und dadurch in ihrer Gesamtheit abfragbar zu machen. Dieser Bericht fasst die Entwicklungen im europäischen Raum, sowie strategische und technische Überlegungen der AG Linked Data hinsichtlich der Veröffentlichung von bibliothekarischen Daten des Österreichischen Bibliothekenverbundes (OBV) zusammen und schließt mit der gemeinsamen Übereinkunft, dass die Umsetzung von Linked Data-Prinzipien im OBV nur in Zusammenhang mit einer Diskussion über die damit einhergehende Veröffentlichung der Daten unter einer freien Lizenz angedacht werden sollte.

DBFZ-Zwischenbericht zur Stromerzeugung aus Biomasse. - Bonn : Agra-Europe, 2014. - S. [1]-114
 (Agra-Europe : [Dokumentation] ; 32/2014)
 Deskriptoren: Biomasse/Energiewirtschaft ; Deutschland
Sign.: Per 429A



Engerer, Volkmar: Thesauri, Terminologien, Lexika, Fachsprachen : Kontrolle, physische Verortung und das Prinzip der Syntagmatisierung von Vokabularen. - 2014. - S. 99-108
 (Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 65,2/2014)
 Deskriptoren: Schlagwortverzeichnisse ; Terminologie ; Informations- und Dokumentationswissenschaft
Sign.: Per 362

Inhaltsangaben:

Ich unternehme in diesem Beitrag den Versuch, die Informationswissenschaft - hier gedeutet als ‚Information Retrieval‘- Disziplin - einer synchronen Querschnittsanalyse zu unterziehen, welche die aktuelle Position dieser Disziplin im Feld anderer zeichen- und wortschatzorientierter Disziplinen (neben der Linguistik die Terminologielehre und die Fachsprachenforschung) näher bestimmen soll. Im Rahmen der Analyse wird von einem Information Retrieval-Kern der Informationswissenschaft ausgegangen, welcher den Informationssuchkontext sowie die Konzepte des Informationsbedarfs und der Relevanz als für diese Disziplin zentrale Komponenten ansieht. Synchron wird das Verhältnis der Informationswissenschaft zu benachbarten Disziplinen durch eine Reihe disziplinspezifischer Zeichenanforderungen erklärt, wodurch ein systemischer Zusammenhang entsteht, der die Informationswissenschaft mit den drei anderen zeichenbezogenen und vokabularorientierten Disziplinen in Beziehung setzt. Das Verhältnis zwischen diesen Disziplinen wird anhand der Dimensionen Kontrolle/Verbindlichkeit sowie Verortung des Vokabulars („im Kopf“ vs. in externen Dokumenten) aufgezeigt, und es wird ein übergeordnetes Prinzip der Syntagmatisierung, welches die beiden Dimensionen vereint, vorgeschlagen.



Gärtner, Kathrin; Eiffe, Franz Ferdinand: Determinanten subjektiven Wohlbefindens : Analysen zur Lebensqualität der österreichischen Bevölkerung. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2014. - S. 72-83
 (Statistische Nachrichten ; 69,1/2014)

Deskriptoren: Lebensstil ; Lebensstandard ; Erhebungen ; Österreich

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Zuge der Analysen zum Indikatorenbericht „Wie geht’s Österreich?“ (WgÖ?) 2013 wurden auch Determinanten der Dimension „Gesamte Lebenszufriedenheit“ analysiert und ihre Verstrebungen mit anderen Dimensionen der Lebensqualität sichtbar gemacht. Die deskriptive Untersuchung unterschiedlicher soziodemographischer Gruppen zeigt, dass insbesondere junge Menschen, in Partnerschaft lebende Personen und Personen in hohen Einkommensquintilen sehr hohe Lebenszufriedenheitswerte aufweisen. Demgegenüber finden sich überdurchschnittlich hohe Anteile an Unzufriedenen in der Gruppe der Nicht-EU-Bürger und -Bürgerinnen, der getrennt lebenden, verwitweten oder geschiedenen Personen und bei Personen des ärmsten Einkommensquintils. Diese Befunde wurden in einem weiteren Schritt einer regressionsanalytischen Betrachtung zugrunde gelegt. Dabei bestätigte sich, dass insbesondere materielle Lebensbedingungen wie niedriges Einkommen oder Deprivation, arbeitsmarktbezogene Aspekte wie Arbeitslosigkeit und gesundheitliche Einschränkungen zu den negativen Einflussfaktoren auf die Lebenszufriedenheit zählen. Andererseits erwiesen sich etwa das Bildungsniveau oder physische Unsicherheit als nicht für die Lebenszufriedenheit signifikant.



Gazzarin, Christian: Maschinenkosten 2014 : gültig bis September 2015. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2014. - S. [1]-52
 (Agroscope Transfer / Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 37/2014)
 Deskriptoren: Landmaschinen/Kosten ; Mechanisierung/Landwirtschaft/Kosten ; Schweiz
Sign.: Per 358

Gehrlein, Sabine: Bibliothek und Publikationsmanagement von e-Journals im Open Access. - 2014. - S. 225-230

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 17,3/2014)

Deskriptoren: Zeitschrift/World Wide Web ; Open Access ; Elektronisches Publizieren ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Wissenschaftliche Bibliothek

Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

Das Publikationsmanagement von E-Journals im Open Access stellt ein neues Aufgabenfeld für Bibliotheken dar, das mit klassischen bibliothekarischen Kernkompetenzen, wie Bereitstellung der Infrastruktur, Beratung und Katalogisierung, zu einem Service mit deutlichem Mehrwert ausgestaltet werden kann. Am Beispiel des seit 2008 an der Universitätsbibliothek Heidelberg etablierten E-Journal-Publikationsservices sollen diese Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt und aktuelle Fragestellungen diskutiert werden.



Hiß, Christian: Bürgeraktion fördern ökologische Regionalentwicklung. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2014. - S. 20-21

(Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 5/2014)

Deskriptoren: Regionalentwicklung ; Biologische Landwirtschaft ; Mitbestimmung

Sign.: Per 433



Hubenthal, Christine: Auf der Suche nach Resilienz : Landwirtschaft als Experimentierfeld für kulturellen Wandel. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2014. - S. 22-25

(Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 5/2014)

Deskriptoren: Widerstandsfähigkeit ; Klimawandel/Landwirtschaft

Sign.: Per 433

Inhaltsangaben:

Der Klimawandel ist als Problem längst erkannt. Das Ölfördermaximum „Peak Oil“ wurde zwischen 2005 und 2009 erreicht. Energie wird knapp, das bestreitet inzwischen nicht einmal mehr die Internationale Energieagentur (IEA). Und das zu einem Zeitpunkt, wo in den Transformationsökonomien China und Indien die Nachfrage nach billiger Energie ins Unermessliche ansteigt. Hierzulande hält man sich für schlauer. „Weiter so wie bisher ist keine Option!“ ist zu einem geflügelten Wort geworden. Allen ist klar, dass sich etwas ändern muss. Und trotzdem ist die Nachhaltigkeitsdiskussion vor allen Dingen von der Hoffnung geprägt, dass alles so bleiben kann, wie es ist, nur ein bisschen grüner, ein bisschen ökologischer.



König, Erwin; Ball, Rafael: Deloitte-Trendstudie : Phablets und Wearables. - . - S. 20-22

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 1/2014)

{{<http://www.libess.de/deloitte-trendstudie-phablets-wearables/>}}

Deskriptoren: Smartphone ; Technik ; Wirtschaftsentwicklung

Sign.: Per 552

Inhaltsangaben:

Die Technologie entwickelt sich scheinbar in einem immer schnelleren Tempo weiter, so dass es manchmal schwierig ist, noch die Übersicht zu behalten. Dass sich dies auch in dem neuen Jahr kaum ändern wird, zeigt der neueste Ausblick des Beratungsunternehmens Deloitte für den TMT-Sektor (Technologie, Medien, Telekommunikation) für 2014. Erwähnenswert an diesem Bericht ist z.B. die mögliche „Ablösung“ von Smartphones und Tablets durch die neue Produktkategorie namens „Phablets“. Die Bezeichnung Phablet ist eine Wortschöpfung aus Phone und Tablet. Bei einem Phablet handelt es sich um eine Mischung aus Smartphone und einem Tablet-Rechner. Gemeint sind damit Smartphones, die über einen überdurchschnittlich großen Bildschirm ab 5 Zoll bis 6,9 Zoll verfügen. Ist dies wirklich revolutionär? Revolutionär wohl kaum, aber evolutionär. Im Endeffekt wird Bekanntes praktisch nur in eine neue

Größenform gepresst und vermarktet. Spötter werden wohl nicht ganz zu unrecht anmerken, dass vermeintlich neue Gerätetypen wie Phablets oder Smartlets eigentlich nur alter Wein in neuen Schläuchen sind, um die Nachfrage weiter anzuheizen. Welche sonstige Neuerungen Deloitte auf ihrer Liste hat, wird nachfolgend aufgezeigt.



König, Erwin: Wikipedia als Auskunftsressource?. - - S. 12-14

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 1/2014)

Deskriptoren: Soziale Software ; Informationskompetenz ; Auskunftsdienst ; Gesellschaft

Sign.: Per 552

Inhaltsangaben:

Die Online-Enzyklopädie Wikipedia gehört wie Amazon, Google und Facebook zu dem sehr kleinen und exklusiven Club der wirklich langjährig beliebten und erfolgreichen Internet-Unternehmungen. In einem Punkt unterscheidet sich Wikipedia aber unverkennbar von diesen anderen Web-Schergewichten, nämlich in seiner Rechtsform. Die Betreiberin der Freiwilligen-Enzyklopädie, die Wikimedia-Stiftung, ist eine nichtstaatliche gemeinnützige Organisation, die keinerlei Gewinnabsicht verfolgt. Dies schützt allerdings Wikipedia nicht vor Kritik. So gibt es unzählige Studien, die vor allem die negativen Seiten des Geschäftsmodells von Wikipedia betonen und Zweifel an der Qualität der Beiträge sowie dem Kontroll- und Prüfverfahren der Autoren streuen. Aktuell ist z.B. eine Diskussion entbrannt, ob Wikipedia von PR-Agenturen auf breiter Front für Kampagnen missbraucht wird. Aber auch Informationsspezialisten sprechen Wikipedia gerne oftmals die notwendige Informationsqualität ab. Der Beliebtheit von Wikipedia hat dies alles bisher nicht oder nur sehr wenig geschadet. Da liegt es nahe zu untersuchen, ob versierte Informationsspezialisten – trotz der bekannten Defizite – zumindest gelegentlich für ihre Recherchen bei Wikipedia vorbeischauchen? Der folgende Beitrag versucht, auf diese Frage eine Antwort zu finden.



Landwirtschaft und Landschaft im Zeichen des Klimawandels : Überlegungen zur Entwicklung im Bereich der March-Thaya-Auen in Österreich / Ulrike Pröbstl-Haider, Julia Kelemen-Finan, Nina Mostegl, Wolfgang Haider, Veronika Wirth, Verena Melzer, Tobias Moser, Martin Kapfer, Jochen Kantelhardt, Herbert Formayer, Martin Schlatzer. - Stuttgart : Ulmer, 2014. - S. 303-310

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 46,10/2014)

Deskriptoren: Klimawandel/Landwirtschaft ; Wald ; Feuchtgebiete ; Österreich

Sign.: Per 465A

Inhaltsangaben:

Die Klimawandelfolgenforschung muss sich nicht nur mit möglichen Einschränkungen, wie etwa Ertragseinbußen für die Landwirtschaft, beschäftigen, sondern auch mit möglichen positiven Effekten wie etwa Steigerungen der Produktivität und neuen Nutzungsoptionen. Der von den Landwirten selbst beschriebene Trend zur Intensivierung wird durch...



Lewandowski, Dirk: Die Macht der Suchmaschinen und ihr Einfluss auf unsere Entscheidungen. - 2014. - S. 231-238

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 65,4-5/2014)

Deskriptoren: Suchmaschine ; Marktmacht ; Informationsvermittlungsstellen ; Informationskompetenz

Sign.: Per 362

Inhaltsangaben:

Wenn man die Recherche in Suchmaschinen als Vorbereitung einer Entscheidung betrachtet, kommt diesen Suchwerkzeugen aufgrund der Masse der an sie gestellten Anfragen eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Macht haben Suchmaschinen vor allem dadurch, dass sie entscheiden, was ein Nutzer zu seiner Suchanfrage zu sehen bekommt, verstärkt durch die -Entscheidung, an welcher Stelle und in welcher Darstellungsform die Ergebnisse angezeigt werden. Im Suchprozess gibt es zahlreiche Stellen, an denen das Design der Suchmaschine die Entscheidung des Nutzers für oder gegen bestimmte Ergebnisse beeinflusst. Zusammen mit der externen Beeinflussung der Suchergebnisse durch sog. Suchmaschinenoptimierung ergibt sich eine Steuerung der Nutzer hin zu bestimmten Ergebnissen und -Ergebnisformen. Der Artikel zeigt, wo

Suchmaschinen Einfluss auf unsere Entscheidungsvorbereitung bzw. Entscheidungsfindung nehmen, an welchen Punkten dem durch einen bewussteren Umgang mit den Suchmaschinen entgegengewirkt werden kann, aber auch wo die Grenzen der eigenen Entscheidungsmöglichkeiten liegen.

1. Der Suchmaschinenmarkt und die Macht der Suchmaschinen
2. Einfluss auf Entscheidungen im Suchprozess
 1. Eingabe der Suchanfrage
 2. Trefferselektion auf den Suchergebnisseiten
 3. Zusammenfassung und Fazit



Musil, Robert: Das regionale Dilemma der Europäischen Union : räumliche Ungleichgewichte in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise. - Wien : Österr. Geographische Ges., 2013. - S. [61]-90 (Österreichische Geographische Gesellschaft: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ; 155/2013)

Deskriptoren: Regionalplanung ; Regionen ; Wirtschaftskrisen ; EU

Sign.: Per 309

Inhaltsangaben:

Die Eurozone ist seit 2007 von einer Wirtschaftskrise erfasst, die sich in einem zunehmenden makro-ökonomischen Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Volkswirtschaften ausdrückt. Vor diesem Hintergrund diskutiert der Beitrag die Frage nach dem Einfluss der volkswirtschaftlichen Entwicklung auf die regionalen Disparitäten, wobei besonderer Fokus auf die Vorkrisen- und Krisenperiode gelegt wird. Nach einer Diskussion der Region sowohl als Symbol der europäischen Integrationspolitik als auch als Paradigma der räumlichen Sozialwissenschaften untersucht der Beitrag den Zusammenhang zwischen nationalen und regionalen Disparitäten. Räumliche Entwicklungen werden allerdings nicht auf der Ebene der Europäischen Union, sondern im jeweiligen staatlichen Kontext untersucht. Die Analysen zeigen, dass die Krise tendenziell zu einer Divergenz der räumlichen Entwicklung in den zwölf untersuchten Euro-Staaten geführt hat, sowie, dass die makro-ökonomischen Trends einen Korridor vorgeben, in dem regionale und urbane Entwicklungsprozesse stattfinden. Die Ergebnisse legen es nahe, räumliche Prozesse nicht nur ausschließlich durch die regionale Brille zu sehen, sondern die Entwicklungen der Volkswirtschaften sowie Rahmenbedingungen der nationalstaatlichen Ebene mitzudenken.



Nägel, Annika; Zaiser, Matthias: Landwirtschaft ist Gemeingut : im Begriff der Commons werden andere Wirtschaftsmodelle mitgedacht. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2014. - S. 16-17 (Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederschrift des Forschungsring ; 5/2014)

Deskriptoren: Agrargemeinschaften

Sign.: Per 433



Neumann, Franz; Wiesinger, Martina: Milcherzeugung und -verwendung 2013. - Wien : Verl. Österr., 2014. - S. 531-532

(Statistische Nachrichten ; 69,7/2014)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Milcherzeugung

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Jahr 2013 produzierten bundesweit durchschnittlich 525.000 Milchkühe knapp 3,4 Mio. t Rohmilch. Davon wurden 86,4% an Be- und Verarbeitungsbetriebe geliefert, während die restliche Menge anderweitig in Verwendung kam (12,6%) oder als Schwund (1%) zu verbuchen war. Darüber hinaus fielen im Berichtsjahr knapp 11.000 t Schaf- und 20.600 t Ziegenmilch an.

Partizipative Szenarien als Erfolgsmodell für eine integrierte Entwicklung? : Strategieentwicklung im Kontext von Tourismus, erneuerbarer Energie, Sicherung der biologischen Vielfalt und Klimaanpassung in Großschutzgebieten / Gerd Lupp, Ralf-Uwe Syrbe, Linda Heuchele, Christina Renner, Dominik Siegrist, Werner Konold. - Stuttgart : Ulmer, 2014. - S. 336-344

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 46,11/2014)

Deskriptoren: Fremdenverkehr und Landschaftspflege ; Beteiligung ; Mitbestimmung

Sign.: Per 465A

Inhaltsangaben:

Strategien für eine nachhaltige Entwicklung von Tourismusdestinationen sollten die Themenfelder Sicherung der biologischen Vielfalt, Anpassung an den Klimawandel und Reduktion von Treibhausgasemissionen durch den Einsatz erneuerbarer Energie einbeziehen. In den drei Beispielgebieten Biosphärenreservat Südost-Rügen, Naturpark Feldberger...



Räth, Norbert; Braakmann, Albert: Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 für den Zeitraum 1991 bis 2014. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2014. - S. 502-543

(Wirtschaft und Statistik ; 9/2014)

Deskriptoren: Volkseinkommensrechnung ; Statistik/Methoden

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Der vorliegende Aufsatz berichtet über Anlass und Ergebnisse einer Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für den Zeitraum 1991 bis 2014. Hauptanlass dieser umfassenden Überarbeitung ist die Implementierung eines neuen internationalen methodischen Regelwerks, nämlich des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010, das seinerseits auf dem System of National Accounts (SNA) 2008 der Vereinten Nationen basiert. In Deutschland wurde dies zum Anlass genommen, darüber hinaus die Berechnungsmethoden und Quellen des gesamten Rechenwerks auf den Prüfstand zu stellen. Somit ist die Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 mit einer kompletten Überarbeitung des gesamten Tabellenwerks verbunden. Es werden die wesentlichen Revisionsänderungen und ihre Auswirkungen auf wichtige Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt und die Unterschiede zu den bisher veröffentlichten Ergebnissen anhand von Tabellen und Übersichten erklärt. Weiterhin werden neu eingearbeitete Datengrundlagen aufgeführt und die Grundzüge modifizierter Berechnungsmethoden skizziert.



Richter, Bernd; Raupach, Ringo: Amtliche Statistik in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien : Unterstützung der Europäischen Union zur Weiterentwicklung des Staatlichen Statistischen Amtes in Skopje. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2014. - S. 585-590

(Wirtschaft und Statistik ; 10/2014)

Deskriptoren: Makedonien ; Statistik

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Das von der Europäischen Union (EU) finanzierte Twinning-Projekt zwischen dem Statistischen Bundesamt und dem Staatlichen Statistikamt der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien endete im August 2014. Gemeinsamer Inhalt aller vier Projektkomponenten war die Weiterentwicklung des statistischen Systems in Mazedonien, um eine weitgehende Angleichung an EU-Standards zu erreichen. Zur Umsetzung wurden Kurzzeitexperten aus der amtlichen Statistik eingesetzt, unterstützt durch einen deutschen Langzeitberater, der vor Ort in Skopje tätig war.



Sancho-Reinoso, Alexis: Raumplanung im Berggebiet : Instrumente, Akteure und Auswirkungen ; ein Vergleich zwischen den spanischen Pyrenäen und den österreichischen Alpen. - Wien : Österr. Geographische Ges., 2013. - S. [220]-242
(Österreichische Geographische Gesellschaft: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ; 155/2013)

Deskriptoren: Berggebiete ; Raumplanung ; Spanien ; Österreich

Sign.: Per 309

Inhaltsangaben:

Im Artikel wird ein Vergleich zwischen je einem Berggebiet in den spanischen Pyrenäen und in den österreichischen Alpen gezogen. Ziel ist es, die Auswirkungen verschiedener Raumplanungsinstrumente in beiden Untersuchungsgebieten zu bewerten. Hierbei werden der politisch-administrative Kontext sowie die Gesetzgebung im Bereich Raumordnung analysiert. Eine Bestandsaufnahme der öffentlichen Versorgungsinfrastruktur in den Gemeinden wird ebenso einbezogen. Die Ergebnisse zeigen, dass es insbesondere im spanischen Fallbeispiel an der Umsetzung der Raumplanungsinstrumente auf lokaler Ebene mangelt. Es wird argumentiert, dass es zwischen diesem Mangel und dem Mangel an Infrastruktur und anderen öffentlichen Einrichtungen, aber auch den Schwierigkeiten, eine stabile Zusammenarbeit auf überörtlicher Ebene im Bereich der Raumplanung zu etablieren, Zusammenhänge gibt.



Schmid, Dierk; Hoop, Daniel: Die wirtschaftliche Entwicklung der schweizerischen Landwirtschaft 2013 : Hauptbericht Nr. 37 der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten (Zeitreihe 2004-2013). - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2014. - S. [1]-20
(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: Agroscope Transfer / Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 43/2014)
Deskriptoren: Landwirtschaft ; Entwicklung,wirtschaftliche ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Schweiz
Sign.: Per 358



Schönbaß, Doris: LEGO ERGO SUM : ÜBER DIE UNVERZICHTBARKEIT DES GEDRUCKTEN UND DIGITALEN LESENS IM 21. JAHRHUNDERT. - Wien : VÖB, 2013. - S. 510-526
(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare / Seibl, Maria [Red.] ; 66,3-4/2013)
Deskriptoren: Lesen ; Elektronisches Buch ; Digitale Medien ; Gesellschaft

Sign.: Per 487A

Inhaltsangaben:

Inhalt

1. Wie lesen wir morgen?
2. Instrumentelles Lesen versus autotelisches Lesen
3. Lesen oder Nicht-Lesen das ist heute die Frage! : Lesen als Basiskompetenz
4. Das Image des Bücherlesens elektronische Medien als Lesekonkurrenten
5. Das E-Book und seine Position in der Gegenwart und in der Zukunft
6. Ergebnisse einer Kurzbefragung zum digitalen Lesen

Zusammenfassung: Die Lesekultur unterliegt derzeit durch den Boom des digitalen Mediensektors einem grundlegenden Wandel. Buch- und Medienlandschaft beginnen zu verschmelzen, wie das E-Book beweist. Ob das digitale Buch zu einem ernsthaften Konkurrenten des gedruckten Buchs wird oder dieses gar verdrängen könnte, ist eine brisante Frage. Digitale Medien haben gerade bei Jugendlichen ein hohes Image, zugleich aber hat eine Studie vom Juni 2013 gezeigt, dass längeres Lesen am Bildschirm von vielen Menschen als unangenehm empfunden wird. Vieles deutet darauf hin, dass digitales Lesen künftig weiter zunehmen und für die Wissenserweiterung unverzichtbar werden wird; andererseits könnte aber gerade durch die Omnipräsenz digitaler Medien im Berufsalltag der Wunsch nach einem Ausgleich und Abstand von all der Elektronik wachsen, wodurch mehr Menschen in ihrer Freizeit wieder zum gedruckten Buch greifen werden.



Sühl-Strohmeier, Wilfried: Die nutzergesteuerte Erwerbung mit PDA (Patron-driven acquisition) kann eine ernsthafte Alternative zum bisherigen Erwerbungs-system der Hochschulbibliotheken werden!. - 2014. - S. 464-467

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 17,5/2014)

Deskriptoren: Bibliotheken/Beschaffungswesen ; Wissenschaftliche Bibliothek

Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

Die kundengesteuerte Erwerbung Patron-Driven Acquisition (PDA) entwickelt sich zunehmend zu einer Attraktion für Hochschulbibliotheken auf der einen Seite, für die Nutzerinnen und Nutzer auf der anderen Seite. Im angloamerikanischen Bereich ist PDA kein neues Thema, weil bereits vor Jahren die Hochschulbibliotheken vermehrt zu dieser Form der Erwerbung übergingen, um gegenüber ihren argwöhnischen Unterhaltsträgern zu rechtfertigen, dass die Etatmittel tatsächlich effektiv eingesetzt würden. Ein nicht vernachlässigender Anteil der zum Beispiel im Rahmen von Approval Plans angeschafften Werke wurden nur wenig oder gar nicht ausgeliehen.



Sühl-Strohmeier, Wilfried: Das Prinzip e-only in der wissenschaftlichen Literatur- und Informationsversorgung. - 2014. - S. 240-243

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 17,3/2014)

Deskriptoren: Zeitschrift/World Wide Web ; Open Access ; Elektronisches Publizieren ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Wissenschaftliche Bibliothek

Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

Seit Jahren verzeichnet das wissenschaftliche Bibliothekswesen einen deutlichen Anstieg der elektronischen Medien sowohl bei den Fachzeitschriften als auch zunehmend bei der monographischen Literatur. So belief sich laut Deutscher Bibliotheksstatistik (Wissenschaftliche Universal- und Hochschulbibliotheken, Kategorie Nr. 110) die Anzahl digitaler Bestände (ohne e-Journals) im Jahr 2010 auf rund 8.217 Mio., im Jahr 2012 bereits auf 13.604 Mio. Elektronische Medien gewinnen nicht nur in quantitativer Hinsicht für die Bibliotheken an Bedeutung, sondern auch bezüglich der Medienbearbeitung und der Mediennutzung seitens ihrer Nutzerinnen und Nutzer. Bei der gegenüber dem bisherigen Einzelkauf von Publikationen deutlich komplexeren Lizenzierung geht es häufig um die Wahl des passenden Geschäftsmodells, auch im Rahmen von Konsortialverträgen und Paketlösungen, sodann sind die Archivrechte ein Thema, um die digitalen Medien möglichst auf Dauer anbieten zu können. Mit Blick auf die Erwerbungs-etats müssen Hochschulbibliotheken zudem prüfen, inwieweit sie einen Parallelbezug der elektronischen und der gedruckten Version eines Werks finanzieren können.....



Tasser, Erich; Tappeiner, Ulrike: Almwirtschaft als gesellschaftliche Dienstleistung. - Innsbruck : Österr. Arbeitsgemeinschaft für Alm und Weide, 2014. - S. 11-14

(Der Alm- und Bergbauer : Fachzeitschrift für den bergbäuerlichen Raum einschließlich des Fremdenverkehrs und der Raumordnung ; 64,10/2014)

Deskriptoren: Almwirtschaft ; Landwirtschaft,multifunktionelle ; Landwirtschaft und Landschaftspflege

Sign.: Per 315A



Thünen-Studie zur Entwicklung der deutschen Agrarwirtschaft bis 2023. - Bonn : Agra-Europe, 2014. - S. [1]-52

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 31/2014)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarpolitik ; Vorhersage ; Deutschland

Kommentar: Thünen-Baseline 2013-2023

Sign.: Per 429A

Von Bienen und Menschen. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2014. - S. 3, 8-25
(Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ;
Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 1/2014)
Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Biene ; Gesellschaft ; Landwirtschaft

Sign.: Per 433

Inhaltsangaben:

Das Imkern erlebt einen neuen Aufschwung. Der Umgang mit der Biene als Haus- bzw. Nutztier vermittelt eine erlebbare Pforte zu den Geheimnissen der Natur. Dazu kommt, wer Bienen hält, tut etwas Gutes: für die Insekten selbst, für den Zusammenhalt der Natur und etwas für die Freunde, mit Honig, Wachs oder selbstverarbeiteten Bienenprodukten. Inzwischen hat fast jeder jemanden im Bekanntenkreis, der mit dem Imkern angefangen hat, und sei es in der Stadt. Seit unserer letzten Schwerpunktausgabe zur Honigbiene hat diese viel Aufmerksamkeit erfahren: mit einer Reihe von Filmen, in denen das Imkern und die Probleme der Bienen mit der heutigen Zivilisation thematisiert wurden. Eine Reihe aufschreckender Meldungen, wie zu Zwischenfällen mit Agrarpestiziden, dem Monitoring zum ungeklärten Bienen-sterben, oder zur Frage, ob Honig mit Pollen gentechnisch behandelte Pflanzen verunreinigt sein darf. Dieses Thema schaffte es bis zum Europäischen Gerichtshof und breit in die Medien. Zugleich entdeckten viele, auch jüngere Menschen und Frauen, verstärkt durch die Renaissance des Kleingartens, die Freude an der Bienenhaltung, eher des Erlebnisses halber als um Honig zu ernten. Die überalterte Imkerschaft bekommt nun doch Nachwuchs.



Welternährung und Agrarhandel. - Bonn : Dt. Agrar-Verl., 2014. - S. 8-23
(Deutscher Bauernverband: Deutsche Bauern-Korrespondenz : Monatsschrift des Deutschen Bauernverbandes ; 67,11/2014)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Ernährungswirtschaft/Welt ; Agrarhandel

Sign.: Per 355

Inhaltsangaben:

Wenngleich die Erzeugerpreise eingebrochen sind, sprechen die globalen Fundamentaldaten dafür, dass das Angebot an Agrarrohstoffen weltweit knapp bleibt. Vor diesem Hintergrund analysiert die dbk das Thema "Welternährung und Agrarhandel" und zeigt die Perspektiven für die Landwirtschaft auf.



Wildling, Erwin: Versorgungsbilanzen für pflanzliche Produkte 2012/2013. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2014. - S. 461-468

(Statistische Nachrichten ; 69,6/2014)

Deskriptoren: Österreich ; Produktion, pflanzliche ; Agrarstatistik ; Ernährungsbilanzen

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die österreichische Landwirtschaft produzierte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rund 4,9 Mio. t Getreide, 449.900 t Obst, 683.200 t Gemüse, 665.400 t Kartoffeln, 323.100 t Ölsaaten, 3,1 Mio. t Zuckerrüben und 2,2 Mio. hl Wein. Der Grad der Eigenversorgung erreichte bei Getreide 94%, bei Wein 84%, bei Gemüse 60%, bei Obst 49% und bei pflanzlichen Ölen 26%. Das gesamte Agraraußenhandelsvolumen betrug 19,7 Mrd. €, d.h. es wurden Importe im Wert von 10,3 Mrd. € und Exporte im Wert von 9,4 Mrd. € getätigt. Dies entsprach einem Anteil von 7,7% am gesamten Außenhandelsvolumen von 254,3 Mrd. €.